

Aktuelle Informationen zum Projekt comeback50 für Arbeit suchende Personen über 50 Jahre im Kreis Borken

▪ comeback50 – 500. Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung!



„Frühlingszeit ist Pflanzzeit“ - mit diesem Slogan werben Gärtnereien zu Recht:

das Frühjahr steht für Aufbruch und Neubeginn, und das nicht nur in Bereichen, die mit Pflanzen und Natur zu tun haben. Auch für Sabine Verwendel bedeutet das Frühjahr 2014 einen Neuanfang: nach über zehnjähriger Arbeitslosigkeit hat die alleinerziehende Mutter von vier schulpflichtigen Kindern endlich eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung gefunden. Der Borkener Großhandelsbetrieb „Landgard“, Teil einer Gruppe von insgesamt 33 Cash &

Carry-Märkten, die täglich Blumen, Zierpflanzen neben Obst- und Gemüsepflanzen, aber auch Floristikbedarf für Wiederverkäufer ein- und verkaufen, suchte eine zuverlässige Bürokräft und fand sie in Sabine Verwendel. Sie war Teilnehmerin des Projekts „comeback50“ des Jobcenters im Kreis Borken, das seit Mitte 2009 arbeitslose Menschen im Alter über 50 im Kreis Borken bei der Suche nach einer neuen Stelle unterstützt.

Gerade im Frühling ist besonders viel zu tun, die Pflanzzeit beginnt und besondere Feiertage wie der Muttertag führen zu einer hohen Nachfrage nach Blumen. Damit verbunden ist eine hohe Frequenz von Aufträgen und Abwicklungsvorgängen im Bürobereich. Als alleinerziehende Mutter ist Sabine Verwendel ein Organisationstalent und gewohnt, auch unter großem Druck verlässlich die ihr gestellten Aufgaben zu erledigen. Sie ist damit prädestiniert für diese Tätigkeit. Für den Marktleiter Günther Peeters ist es besonders zu dieser Jahreszeit wichtig, sich auf belastbares und zuverlässiges Personal verlassen zu können.

Von seinen 15 Mitarbeitenden sind neun über 50 Jahre alt, und das nicht ohne Grund. Günther Peeters hebt die besonderen Eigenschaften dieser Altersgruppe hervor, insbesondere die Lebenserfahrung, die hilft, auch in stressigen Zeiten die Ruhe zu bewahren und die Aufträge im Sinne zufriedener Kundschaft zügig zu bearbeiten. Auch haben sich in seinen Augen ganz besonders altersgemischte Teams bewährt: Jeder profitiert von den besonderen Qualitäten der Kolleginnen und Kollegen und die (Lebens-) Erfahrungen kommen allen, und damit auch



dem Betrieb, zugute.

Als Teilnehmerin des Projekts „comeback50“ hat Sabine Verwendel in den vergangenen zwölf Monaten mehrere Seminare besucht, Einzelcoachings erhalten und an einer besonderen Qualifikation, dem Selbstvermittlungscoaching, teilgenommen. Diese einzelnen „Mosaiksteinchen“ und die gute Kooperation zwischen Jobcenter und den Mitarbeitenden des „comeback50-Centers“ in Rhede führten dazu, dass sie sich ihrer Stärken und ihres „Wertes“ für einen zukünftigen Arbeitgeber (wieder) bewusst wurde. So konnte sie im Frühjahr tatsächlich zwischen zwei Stellen wählen. Von unschätzbarem Wert sei jedoch die unglaubliche Motivation, mit der Sabine Verwendel an ihre Arbeitssuche ging, berichtet Christiane Roers, Jobcoach bei der Akademie Klausenhof, die im Südkreis das Projekt „comeback50“ für den Kreis Borken umsetzt. „Bei ihrer Motivation und dem unbedingten Willen, an ihrer persönlichen Situation etwas zu ändern war es nur eine Frage der Zeit, bis sie eine Arbeitsstelle fand.“



Für das Projekt „comeback50“ ist die Vermittlung von nunmehr 500 älteren Langzeitarbeitslosen ein großer Erfolg: Menschen ab 50 Jahren haben es schwer, einen neuen Arbeitsplatz zu finden. Dies gilt ganz besonders für diejenigen, die bereits mehrere Jahre arbeitssuchend sind und beispielsweise wegen Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen den Anschluss an den Arbeitsmarkt verloren haben. „Oftmals sind ehemals erworbene Qualifikationen nicht mehr ganz zeitgemäß; auch das Selbstwertgefühl, das Wissen um eigene Stärken und Kompetenzen ist mit den Jahren verloren gegangen“, sagt Susanne Woldering vom Kreis Borken, die das Projekt „comeback50“ leitet. Umso schwieriger ist es, Ängste, im Berufsleben nicht mehr leistungsfähig genug zu sein und mithalten zu können, ernst zu nehmen und zu entkräften. „Das Beispiel von Sabine Verwendel zeigt stellvertretend für die übrigen Vermittlungen in ‚comeback50‘, dass die eigene Motivation zur Arbeitssuche der Schlüssel zum Erfolg ist: Alles andere kann man lernen!“

Fragen zum Projekt „comeback50“ beantwortet Susanne Woldering, Projektleitung im Kreis Borken, unter Tel: 02861 82-1247.

▪ Unternehmen mit Weitblick im Kreis Borken gesucht – Gewinnen auch Sie mit der Generation 50plus!

Bereits seit dem 01.07.2009 wird das Bundesprogramm „Perspektive 50plus - Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“ im Kreis Borken durch das Projekt „comeback50“ umgesetzt. Ziel dieses Projektes ist es, die Wiedereingliederungschancen älterer Langzeitarbeitsloser zu verbessern und sie bei ihrem Weg zurück ins Berufsleben zu unterstützen. Hierbei werden die über 50-jährigen Arbeitssuchenden durch die beiden comeback50-Center, der Berufsbildungsstätte Westmünsterland in Ahaus und der Akademie Klausenhof in Rhede begleitet.

Im Rahmen dieses Bundesprogrammes werden in allen beteiligten Regionen „Unternehmen mit Weitblick“ gesucht. Im Kreis Borken suchen wir ebenfalls „Unternehmen mit Weitblick“, die vorbildlich sind auf dem Gebiet der Beschäftigung älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Teilnehmen können alle Unternehmen im Kreis Borken. Sie können sich selbst bewerben oder von anderen unter Verwendung des Anmeldeformulars vorgeschlagen werden. Die Bewerbungen und Vorschläge müssen **bis zum 05.09.2014** eingereicht werden.

Für die Auswahl der „Unternehmen mit Weitblick“ gelten bestimmte Kriterien:

- Neueinstellung von über 50-jährigen Arbeitslosen (insbesondere Langzeitarbeitslose)
- Besonders hoher Anteil von über 50-Jährigen in der Belegschaft
- Durchführung spezieller Personalentwicklungsmaßnahmen zum Erhalt der Arbeitskraft der über 50-jährigen Beschäftigten
- Realisierung spezieller Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit der älteren Arbeitskräfte im Betrieb

Vertreter verschiedener Einrichtungen werden eine Jury zur Auswahl der „Unternehmen mit Weitblick“ bilden.

Alle Unternehmen, die am Wettbewerb teilnehmen, werden zu der **Ehrung am 21.10.2014** in die Räumlichkeiten der Akademie Klausenhof eingeladen. Die Unternehmen, die sich durch aktives und erfolgreiches Engagement den besonderen Herausforderungen des demographischen Wandels in ihrem Unternehmen stellen und sich insbesondere bei der Beschäftigung und Neueinstellung von über 50-Jährigen hervor getan haben, werden in diesem Rahmen besonders geehrt.

Nutzen Sie Ihre Chance und bewerben Sie sich!

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.comeback50-borken.de.

▪ Fotowanderausstellung „Mit Erfahrung in die Zukunft“

Die Fotowanderausstellung wurde vom 04.04.2014 – 30.06.2014 im Handelshof in Bocholt gezeigt.





Die Ausstellung soll ihre Wanderschaft durch den Kreis Borken fortsetzen. Wenn auch Sie Interesse an der Ausstellung oder nur an einzelnen Bildern haben, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit Susanne Woldering, Projektleitung comeback50, Jobcenter des Kreises Borken, Tel: 02861 82-1247, E-Mail: s.woldering@kreis-borken.de auf.

Ankündigung

Seit dem 03.07.2014 wird die Fotowanderausstellung im Flughafen Münster/Osnabrück präsentiert. Sie verweilt dort bis zum 14.08.2014.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir eine beschwingte und farbenfrohe Sommerzeit!

